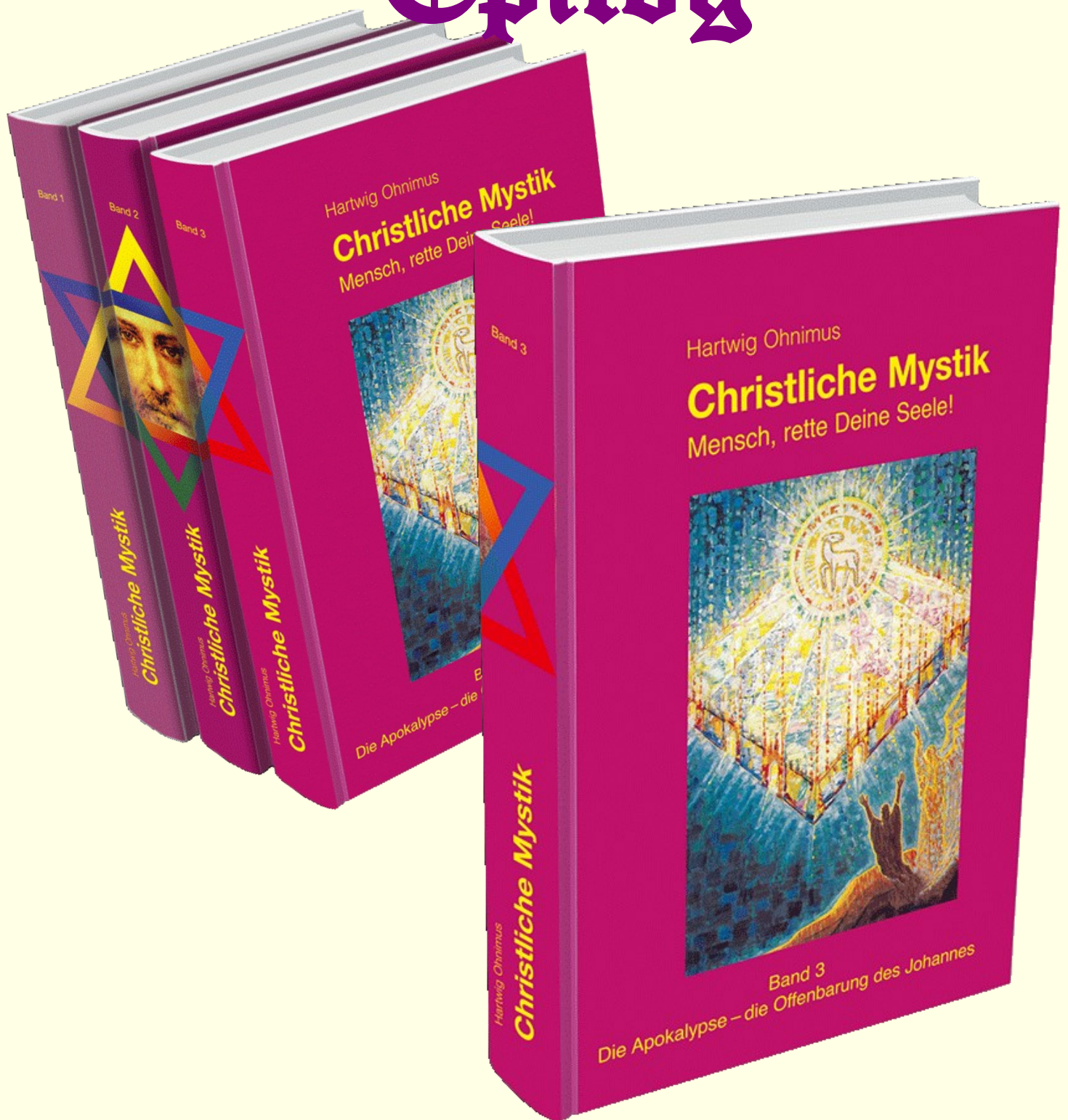


# Epilog



**Der letzte Band der Trilogie zur Christlichen Mystik  
Die Apokalypse - die Johannesoffenbarung  
ist fertiggestellt, steht aber nicht zum Verkauf zur Verfügung.  
Nur im Rahmen dieses Seminars wird das Buch ausgehändigt.**



# Epilog

zum Band 3 der Christlichen Mystik  
von Hartwig Ohnimus  
Die Apokalypse – Die Johannesoffenbarung

Allein die Erwähnung des Wortes Apokalypse löst beim ungebildeten Menschen Widerstand, Unverständnis und Panikattacken aus. Das liegt einzig und alleine daran, dass dieser arme Tropf sie einfach nicht kennt. Dabei prophezeit die Apokalypse nach einer Zeit der Drangsal und des Gerichts über die verstockten und uneinsichtigen Ungläubigen ein tausendjähriges Friedensreich – allerdings nach dem ohnehin bereits erwarteten und notwendigen Zusammenbruch des derzeit vorherrschenden materialistischen Systems der Ungerechtigkeit, Unterdrückung und Unordnung.

Und wer es noch nicht gemerkt haben sollte: In diesen apokalyptischen Zuständen befinden wir uns ja ohnehin schon. Also, weshalb die Aufregung? Und danach spricht Jesus Christus sogar unüberhörbar von einer Auferstehung im tausendjährigen Reich und danach sogar von einem ewigen Leben mit ihm zusammen im Himmelreich der Ersten Schöpfung. Somit ist die Johannesoffenbarung ein Buch des Trostes und der Hoffnung.

Die Apokalypse, die Heilige Schrift der Johannesoffenbarung, halte ich für das mit einem riesigen Abstand allerwertvollste Buch, das jemals geschrieben worden ist. Denn wenn die Menschen danach handeln, dann erfährt der Einzelne einen Zustand des ewigen Lebens in absoluter Glückseligkeit, und die Bewährungs- und Besserungsanstalt für gestürzte Engel, das ist die Welt, in der wir leben kann geschlossen werden, zum Wohle aller.

Um das zu verstehen, bitte ich dich, jetzt einmal einen höheren Standpunkt einzunehmen: Stelle dir vor, du befändest dich im Universum, weit außerhalb unseres Sonnensystems, und um dich herum kreisen alle möglichen Himmelskörper in einem Zustand zwischen Chaos und Ordnung, umgeben von Finsternis und Kälte.

Von dort aus siehst du in der tiefen Schwärze einen kleinen blauen Punkt, der beim Näherkommen sich als blauer Ball entpuppt: nämlich unsere Erde. Auf ihr sind offenbar alle Lebensbedingungen vorhanden, die es woanders nicht gibt: Auf der Erde gibt es Luft, das ist die Atmosphäre, es gibt Wasser, das sind die Ozeane, die Sonne spendet Lebenskraft und Wärme, und die Erde bringt sogar Leben hervor. Dieser blaue Ball ist ein lebendiger Organismus. Auf ihm scheint ein paradiesischer Zustand zu herrschen.

Wenn du aber noch näher herankommst, erkennst du, dass dieser Organismus krank ist, schwer krank. Da sind Mikroorganismen, so eine Art von Krankheitserregern, weiterhin hat sich dort jede Menge an Ungeziefer eingenistet, das sich stark vermehrt, da gibt es aufgebrochene Geschwüre, die aussehen wie Tumore, welche Metastasen gebildet haben und so weiter. Die Luft ist verpestet, das ist Wasser vergiftet, die Erde ist ausgeplündert und Tier- und Pflanzenarten sterben aus. Der Planet wird obendrein immer wärmer und heißer. Feuer, Wasser, Luft und Erde sind völlig durcheinandergeraten, und es sieht so aus, als würde dieser lebendige Organismus kollabieren und mit dem völligen Zusammenbruch ringen.

Ich nehme an, du ahnst schon, was ich meine: Das Ungeziefer sind die Menschen, welche den Organismus dieses Planeten so in Bedrängnis bringen. Komm doch noch näher heran, und schau dir das an: Jetzt kannst du erkennen, dass die Krebsgeschwüre die Ausuferungen der Metropolen sind, die sich mit ihren Slums wie Metastasen in die noch heile Umgebung hineinfressen und sich unaufhaltsam ausbreiten. Die Erde steht kurz vor dem Zusammenbruch und schüttelt sich im Fieberwahn.

Übertrage dieses Geschehen bitte einmal bildhaft auf deinen eigenen Körper: Du stellst plötzlich fest, dass du über und über von Ungeziefer befallen bist, dass sich überall Krebsgeschwüre eingenistet haben, die Metastasen bilden, dass du multimorbide geworden bist und wie betrunken und mit Schmerzen nur noch taumelnd durch dein Leben schwankst.

Was kannst du dagegen tun? Was wirst du machen?

Wie jeder „vernünftige“ Mensch gehst du zum Mediziner, zum Arzt, denn er verfügt über chemische Kampfmittel. Er wird dir dann Antibiotika (anti = gegen, bios = Leben) geben und eine Chemotherapie verordnen in der irrigen Annahme, dass dir das Heilung bringt.

Genau das verabreichen unsere Politiker, die Antichristen, dem kollabierenden Organismus Erde, ebenfalls in der irrigen Annahme, die Konflikte zu heilen. „Mit noch mehr Waffen Frieden schaffen“, das ist die jahrtausendealte verhängnisvolle Formel, die gerade heutzutage wieder Hochkonjunktur hat. Und ebenso wie die letzte Erkenntnis des Sterbenden auf seinem Totenbett lautet: „Nie wieder eine Chemo“, die geflissentlich überhört und schon gar nicht veröffentlicht wird, so wird auch der letzte Ruf der sterbenden Menschheit: „Nie wieder Krieg“ ungehört in den Weiten des toten Raums im Universum verhallen.

Aber was hat das mit der Apokalypse, mit der Johannesoffenbarung, zu tun? Ich will es dir sagen: Dieses Buch zeigt einen Weg zur Heilung auf. Sowohl für dich als einzelnen als auch für die Welt.

Nochmals: Du stellst plötzlich fest, dass du multimorbide geworden bist und wie betrunken und mit Schmerzen nur noch taumelnd durch dein Leben schwankst. Als verantwortungsbewusster Mensch mit einer gereiften Seele gehst du nun nicht zum Mediziner, denn du hast nämlich noch eine ganz andere Möglichkeit: Du könntest dich trotz deines desolaten Zustands, oder besser: wegen deines desolaten Zustands, in eine Offenbarungstherapie® begeben. Dort kämst du, ebenso wie damals der Seher Johannes, „in die Entrückung“, und Jesus Christus wird dir offenbaren, weshalb du multimorbide geworden bist, warum du dir diesen Krebs eingeladen hast, warum du von aller möglichen Krankheitserregern befallen bist, und vor allem, was in deiner persönlichen Biografie schiefgelaufen ist, und so weiter. Das ist gewiss nicht sehr angenehm, aber in einer solchen Offenbarung zeigt dir Jesus Christus auch den Weg zur Heilung. Doch bedenke: Schmal ist der Weg, der zum Himmel führt, und es sind wenige, die ihn beschreiten.

Doch breit ist der Weg, der ins Verderben führt. Wie wir wissen, entscheiden sich die meisten Menschen für die chemischen Kampfstoffe und verrecken lieber elendig, als eine Offenbarung von Jesus Christus anzunehmen.

Kehre nun noch einmal zurück in den Weltraum und schau dir die Erde an. Auch sie ist multimorbide, von Ungeziefer befallen und vom Krebs zerfressen. Und auch die Verantwortlichen der Welt wählten bisher immer den breiten Weg, der ins Verderben führt. So sind sie gegen diese Krisen immer und immer wieder mit Kampfmitteln vorgegangen, vor kurzem geschah es so in zwei Weltkriegen, heute sind es die vielen Kriege in der Welt. Das geschieht immer in der irrigen Annahme, dass es der Welt Heilung bringt. Die täglichen Nachrichten belehren uns stets eines Besseren.

Offenbarung tut not. Nicht nur für den Einzelnen, sondern insbesondere auch für die Verantwortungsträger dieser Welt ist die Offenbarung des Johannes geschrieben. In einer bilderreichen Sprache offenbart Jesus Christus dem Johannes hier, warum die Erde krank ist, was in der Biografie der Menschen und der Völker immer wieder schiefläuft, kurz: warum die Bewährungs- und Besserungsanstalt zu scheitern droht. Jesus Christus erzählt aber auch, was zur Heilung führt. Auch das liest sich nicht sehr angenehm, aber es ist die einzige Lösung, die wir haben. Bis heute haben sich die Menschen jedoch immer gegen Christus und für den Krieg entschieden.

Und DU ??? Jeder von uns – du und ich – kann einen homöopathisch kleinen Anteil dazu beitragen, dass das große Erlösungswerk Christi für die Welt gelingt. Und Offenbarung hilft auch d i r , damit d e i n Leben gelingt.

Entweder durch die Johannesoffenbarung oder durch eine Offenbarungstherapie®

*Hartwig*

Und nun tauche hier ein in die Welt der Bilder

